

Seiteneinstieg in S.-A. mit Rechtswissenschaften

Beitrag von „Humblebee“ vom 21. Mai 2023 16:55

[Zitat von mjisw](#)

Wo werden die denn ausgebildet?

In meinem Bundesland gibt es Hochschulen für Polizei und Verwaltung. Ich vermute mal, dort.

Nein, die Berufe "Rechtsanwaltsangestellte/r" und "Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r" sind Ausbildungsberufe im Dualen System. Die Azubis gehen also - genau wie Azubis zur/zum Steuerfachangestellten oder zum/zur Verwaltungsfachangestellten - zur Berufsschule.

[Zitat von Gymshark](#)

Für erstere müssten dann auch entsprechende Berufsschullehrer gebraucht werden; ich weiß nur nicht, ob das dann ausgebildete Juristen, Wirtschaftspädagogen oder vielleicht jemand ganz Anderes sind.

Das kann ich für die o. g. Ausbildungsberufe auch nicht genau sagen, weil wir die an unserer BBS nicht "führen". Allerdings schätze ich, dass es - ähnlich wie bei uns für die Verwaltungsfachangestellten - so sein wird, dass die Azubis größtenteils von "normalen" BBS-Lehrkräften unterrichtet werden. Zumindest ist das an der BBS in Ostfriesland, wo eine Bekannte von mir tätig ist, der Fall.

Ich befürchte, dass es ohne ein abzuleitendes Unterrichtsfach/zweites Fach für die TE schwierig werden dürfte, als Quer- bzw. Seiteneinsteigerin in den Schuldienst zu kommen. Drücke dir aber trotzdem die Daumen [karo555](#) ! Vielleicht hast du ja Glück und es klappt doch noch in Sachsen-Anhalt (oder einem angrenzenden Bundesland).